

Was passiert, wenn Sie in der Schwangerschaft Alkohol trinken?

Alkoholische Getränke erreichen unmittelbar den Blutkreislauf Ihres ungeborenen Kindes, so dass es den gleichen Alkoholspiegel erreicht wie Sie. Alkohol wirkt sich als Zellgift schädigend auf die Zell- und Organentwicklung aus. Da die Leber Ihres Kindes noch nicht vollständig entwickelt ist, sinkt der Alkoholspiegel außerdem viel langsamer als bei Ihnen.

Durch Alkohol in der Schwangerschaft kann es für ihr Kind zu körperlichen, geistigen und psychischen Behinderungen kommen, die irreparabel sind.



Jede Frau
kann
nein
sagen!

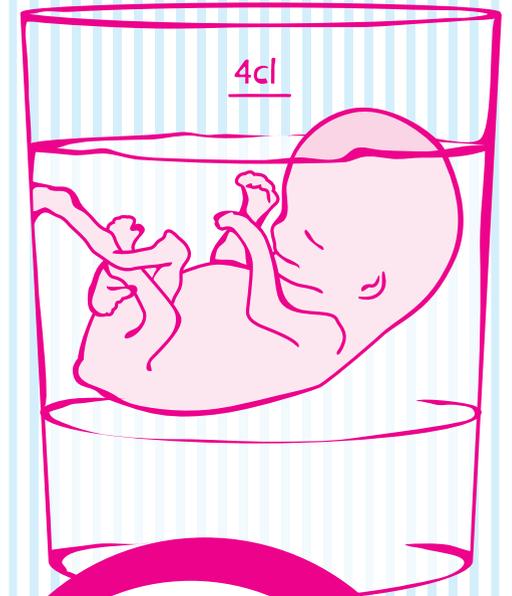
Wer hilft bei FASD?

Wir arbeiten mit Ärzten, Hebammen und Selbsthilfegruppen zusammen, um Menschen mit FASD in allen Altersstufen zu helfen.

Über die verschiedenen Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten informieren wir Sie gerne.



„Nur EIN Schluck...“



... kann
das Leben
Ihres Kindes
beeinflussen!



FASD Deutschland e. V.
Hügelweg 4 · 49809 Lingen
Tel.: +49 591 7106700
info@fasd-deutschland.de

www.fasd-deutschland.de

Warum ist Alkohol in der Schwangerschaft so gefährlich?

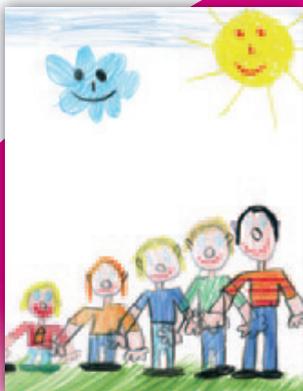
Alkohol in der Schwangerschaft kann bei Ihrem Kind folgende Probleme verursachen:

- Minderwuchs
- Untergewicht
- Mikrozephalie
- Gesichtsveränderungen
- geistige und motorische Entwicklungsverzögerung
- Verhaltensstörungen
- Intelligenzminderung
- organische Schäden
- Skelettfehlbildungen

Die Bezeichnung FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder – Fetale Alkoholspektrumstörungen) umfasst diese und weitere Beeinträchtigungen, die Alkohol in der Schwangerschaft verursachen kann.



Familienbild einer Siebenjährigen **mit** FASD



Familienbild einer Siebenjährigen **ohne** FASD

Wen betrifft FASD?

In Deutschland liegt die Geburtenrate für Kinder mit FASD und den damit verbundenen Behinderungen bei 177 je 10 000 Kinder.¹

FASD ist keine ausschließliche Problematik in suchtbelasteten Familien, sondern betrifft Kinder aller Gesellschaftsschichten. Bereits kleine Mengen Alkohol in der Schwangerschaft können zu einer Schädigung des Ungeborenen führen. Je nach Entwicklungsphase des Kindes im Mutterleib sind unterschiedliche Zell- und Organbereiche betroffen.

FASD ist die häufigste Behinderung, die zu **100 %** vermeidbar ist.

Wie wirkt sich FASD in Schule und Beruf aus?

Durch die körperliche und besonders durch die geistige Beeinträchtigung treten für die Menschen mit FASD Schwierigkeiten in allen Lebensphasen auf:

Kindergarten:

Fantasievolle Spiele sind nur durch Anleitung möglich, gleichaltrige Freunde sind selten.

Schule:

Kinder mit FASD haben häufig Probleme, Verallgemeinerungen und Ursachenzusammenhänge zu erfassen, Gelerntes können sie nur schwer behalten, sie werden leicht zum Außenseiter.

Ausbildung:

Ein erfolgreicher Berufsabschluss kann wegen der geistigen Defizite nur selten erreicht werden.

Arbeitsmarkt:

Für Erwachsene mit FASD ist es schwer, einen Arbeitsplatz zu bekommen und zu behalten.

